



Presseinformation

Pädagogik mit Spaß: Die kostenlosen Hundebesuche „Helfer auf vier Pfoten“ überzeugen in Berlin!

Für die Förderung von Kindern in Kindergärten und Schulen empfiehlt die Qualitätsbeauftragte Ruby Mattig-Krone u.a. das Hundebesuchsangebot der ROYAL CANIN Aktion „Helfer auf vier Pfoten“. Zu ihren „Best Practice“-Kriterien zählen dabei nicht nur der pädagogische Wert einer Aktion, sondern auch die möglichst gering zu haltende zusätzliche Belastung des Lehrpersonals.

Bundesweit fordern Regierende, Bildungsexperten und Eltern dazu auf, die Grundausbildung für Kinder zu verbessern. Dabei steht vor allem die Sprachförderung im Vordergrund, aber auch Maßnahmen zur Entwicklung der sozialen Kompetenz sind gefragt. Nur, wer soll das leisten?

Die ehrenamtlich für die Aktion „Helfer auf vier Pfoten“ arbeitenden Hundebesitzer besuchen Kinder in Kindergärten und Schulen mit ihren Hunden, um den Kleinen den respektvollen und entspannten Umgang mit den Vierbeinern zu vermitteln. Ein „Helfer auf vier Pfoten“-Team muss einen speziell für diesen Einsatz entwickelten Eignungstest bestanden haben, was auch Frau Mattig-Krone von der besonderen Qualität der Initiative überzeugte. Zudem ist die von ROYAL CANIN finanzierte und vom DVG (Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e. V.) organisierte Aktion für die Kindereinrichtungen kostenlos, sodass durch die Inanspruchnahme des Hundebesuches keine zusätzliche Belastung des zumeist knappen Budgets entsteht.



Presseinformation

So ergänzen die „Helfer auf vier Pfoten“ den Sachkundeunterricht und fördern gleichzeitig das soziale Verhalten der Kinder. Letzteres wird auch durch Studien über die tiergestützte Pädagogik belegt und war der Anstoß für den Tiernahrungshersteller ROYAL CANIN die „Helfer auf vier Pfoten“ 2002 ins Leben zu rufen.

In dem „Best Practice“-Ordner der Berliner Qualitätsbeauftragten Mattig-Krone befinden sich neben der Hundebesuchsaktion „Helfer auf vier Pfoten“ u.a. ein kindgerechtes Klimawandelprojekt, eine Papierrecycling-Aktion und einige Gewaltpräventions-Angebote. Solche Fördermaßnahmen gibt es jedoch glücklicherweise nicht nur in Berlin. Die „Helfer auf vier Pfoten“ sind zum Beispiel nahezu bundesweit vertreten. Über die regional ansässigen Hundebesuchsteams, das Besuchsprogramm und vieles mehr informiert das Internetportal: www.helfer-auf-vier-pfoten.de.

Kontaktmöglichkeiten, digitale Text- und Bildmaterialien im Presseportal unter:
www.helfer-auf-vier-pfoten.de/presse (<http://www.helfer-auf-vier-pfoten.de/presse/Pressemappe.html>)